

ELBRUS

Die späte Flexibilität

ca. S 300 | ca. K 300

Profil

Diese späte Doppelnutzungssorte hat ihren Schwerpunkt in der Körnermaisnutzung. Der Zahnmais entstammt einem Züchtungsprogramm, das auf Hohertragskörnermaise in Westeuropa fokussiert ist. Der großrahmige Pflanzentyp verfügt über eine ausgesprochen gute Kolbenfüllung und eignet sich für den Anbau in trockenen Regionen. Elbrus liefert durch den hohen Kolbenanteil im Silomaisanbau gute Qualitätssilagen.

- ✓ Stabile Kornerträge
- ✓ Liefert bei Nutzung als Silomais qualitätsbetonte Silagen
- ✓ Anbau in trockenen Regionen möglich

Allgemein

Nutzung



Siloreife

spät

Körnerreife

spät

Siloreifezahl

ca. 300

Körnerreifezahl

ca. 300

Korntyp

Za / Zahnmais

Hybridform

Einfachhybride

Aussaattermin

früh 0 spät

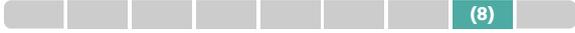
Agronomische Eigenschaften

Pflanzenlänge		(lang bis sehr lang)
Kälteempfindlichkeit in der Jugend		(gering)

Neigung zu

Bestockung		(sehr gering bis gering)
Lager (Körnernutzung)		(gering)
Lager (Silonutzung)		(gering)

Ertragseigenschaften

Gesamt trockenmasse		(hoch bis sehr hoch)
Energieertrag		(hoch bis sehr hoch)
Stärkegehalt		(mittel bis hoch)
Verdaulichkeit		(mittel)
Biogasertrag		(hoch)
Kornertrag		(hoch bis sehr hoch)

Anfälligkeiten

Stängelfäule		(gering bis mittel)
--------------	--	---------------------

Resistenzen gegenüber Krankheiten

Beulenbrand



Helminthosporium
tritici-repentis = DTR
Drechslera tritici-
repentis



Standort

Bodenart



Feuchtigkeit



Aussaat

Silomais

8 - 10 Pfl./m²

Körnermais

7 - 9 Pfl./m²

Die hier genannten Sorteninformationen, Empfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften wiederholbar sind. Alle Angaben dienen als Entscheidungshilfe.

Mischungszusammensetzungen können sich bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten ändern. Stand 01/2024, Änderungen vorbehalten.